



Herrn
Landtagspräsident
Mag. Edmund FREIBAUER

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 09.09.2004
zu Ltg.-**218/A-2/14-2004**
-Ausschuss

LAD1-SEG-3/011-2004

Beilagen

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Bezug

Bearbeiter
Hr. Posch

(0 27 42) 9005

Durchwahl

Datum

13612

7. September 2004

Betrifft

Beabsichtigte Auflösung des Bezirksgendarmeriekommandos Wien-Umgebung

Sehr geehrter Herr Präsident!

Im Sinne der Resolution des Landtages von Niederösterreich vom 3. Juni 2004, Ltg.-218/A-2/14-2004, hat der Landeshauptmann an die Österreichische Bundesregierung und den Bundesminister für Inneres die dringende Forderung herangetragen, dafür einzutreten, dass das Bezirksgendarmeriekommando Wien-Umgebung bei einer Änderung der Aufbaustruktur der Exekutive zur Bildung eines einheitlichen Wachkörpers in einem Bezirkspolizeikommando jedenfalls erhalten bleibt.

Daraufhin ist folgendes Antwortschreiben des Bundesministers für Inneres eingelangt:

„Sehr geehrter Herr Landeshauptmann!

Herzlichen Dank für Dein Schreiben vom 14. Juni 2004, LAD1-SEG-3/011-2004, zum Thema Bezirksgendarmeriekommando Wien Umgebung und des damit zusammenhängenden Landtagsbeschlusses vom 3. Juni 2004.

Ich habe meinen Experten im team04 den Auftrag erteilt nach ausschließlich polizeifachlichen Überlegungen Organisationsvorschläge hinsichtlich des neuen Wachkörpers zu erstellen.

Die örtlichen Gegebenheiten des Bezirkes Wien Umgebung einschließlich der kriminal- und verkehrsgeographischen Zusammenhänge haben meine Experten dazu geführt, die einzelnen geographisch voneinander getrennten Bezirksteile in größeren regionalen Zusammenhängen zu strukturieren und die im Umsetzungsvorschlag veröffentlichte Kommandostruktur zu bilden.

Dieser Umsetzungsvorschlag wird und wurde konsequent mit den Betroffenen diskutiert und erörtert. So hat es auch mehrere Gespräche mit dem Bezirkshauptmann, Vertretern der Kommunalpolitik und betroffenen Exekutivbeamten gegeben.

Jedenfalls kann ich Dir, dem niederösterreichischen Landtag und allen Bürgern und Bürgerinnen des Landes Niederösterreich versichern, dass im Rahmen dieses Projektes nichts unternommen wird, das dem Sicherheitsgefüge des Landes schaden würde. Alle Maßnahmen sind im Zuge dieses Projektes ausschließlich darauf ausgerichtet, die Effizienz der Sicherheitsexekutive mit allen zu Gebote stehenden Mitteln weiter zu steigern.

Aus dieser Sicht und aus den weiteren Diskussionen, nicht zuletzt auch durch den von Dir vorgelegten Beschluss des niederösterreichischen Landtages, ergeben sich weitere Hinweise, die selbstverständlich in den Entscheidungsprozess einfließen werden.

Ich hoffe, Dir mit dieser Information gedient zu haben und verbleibe mit freundlichen Grüßen“

Die NÖ Landesregierung beehrt sich, dies zu berichten.

NÖ Landesregierung
Dr. Erwin P R Ö L L
Landeshauptmann